



Foto: Big Dutchman



Informationen zur

# Schweinemast



[www.einsichten-tierhaltung.de](http://www.einsichten-tierhaltung.de)

information.  
medien.agrar e.V.





Foto: i.m.a.e./Timo Jaworr

*Ein Schweinestall hat Funktionsbereiche wie Fress-, Trink-, Kot- und Liegeplätze.*

## Liebe Besucher\*innen,

vielen Dank, dass Sie sich für die Tierhaltung in diesem Betrieb interessieren.

Im Rahmen des Projektes „EinSichten in die Tierhaltung“ geben wir Ihnen unmittelbare Einblicke in die landwirtschaftliche Praxis und damit in die Erzeugung tierischer Lebensmittel.

Machen Sie sich ein eigenes Bild der Schweinemast und nehmen Sie neue Eindrücke mit nach Hause!

Wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit für eine gründliche Information nehmen. Fragen Sie, wenn Sie etwas nicht verstehen. Wir freuen uns auf den offenen Dialog mit Ihnen.

Sie als Verbraucher\*in entscheiden mit Ihrem Einkauf, wie Lebensmittel produziert werden. Lassen Sie uns darüber reden, wie wir Ihren Wunsch nach qualitativ hochwertigen, nachhaltigen, wohlschmeckenden Produkten zu fairen Preisen erfüllen können – unter Wahrung des Wohls unserer Tiere und ausreichender Einkommen für uns Landwirt\*innen.

Ihr\*e Landwirt\*innen

## Schweinemast allgemein

Kaum ein Bereich in der Landwirtschaft ist so spezialisiert wie die Schweinehaltung. Sauenhalter erzeugen Ferkel, Mastbetriebe mästen die Ferkel bis zur Schlachtreife und in speziellen Zuchtbetrieben werden Jungsauen und Eber gezüchtet.

Sie sind hier zu Besuch auf einem Schweinemastbetrieb. Hier bleiben die Schweine bis zur Schlachtreife. Wenn die Schweine in diesem Betrieb aufgestellt werden, sind es noch „Halbstarke“ mit 28 bis 30 kg Gewicht. Um deren Bewegungsdrang und die Spiellaune zu unterstützen, beschäftigen wir sie mit organischen faserreichen Materialien wie z. B. Stroh, Heu, Seile oder unbehandelte Holzstücken und bieten zusätzlich Spielzeuge wie z. B. Bälle an. Das reduziert auch Streitigkeiten untereinander.

Es gibt eine Vielzahl an Haltungsformen. Systeme mit Einstreu bieten den Tieren eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit und steigern die Tiergerechtigkeit. Gleichzeitig sind diese Systeme aufwendiger und teurer. Meist werden Schweine in Ställen auf perforierten Böden gehalten. Die Tiere teilen sich ihre Bucht i.d.R. in einen Liegebereich sowie einen Kotbereich und einen Fress- und Bewegungsbereich ein. Im Liegebereich verbringen die Schweine den Großteil des Tages. Dieser Bereich muss daher trocken und sauber sein. Als Mistplätze wählen die Schweine meist die Buchtenbereiche in der Nähe der Tränken.

*In einem Stall sind häufig mehrere Buchten unterteilt, in denen feste Schweinegruppen zusammenleben.*





Foto: i.m.a.e. V. / Timo Jaworr

*Auch Haltungsverfahren auf Stroh werden praktiziert.*

Werden die Schweine zu festen Zeiten gefüttert, ist es wichtig, dass alle Tiere gleichzeitig fressen können. Alle Schweine haben jederzeit Zugang zu frischem Trinkwasser.

Wir mästen die Schweine in Gruppen. Beim Einstallen werden die Ferkel nach ihrem Gewicht meist in Gruppen von zehn bis 20 Tieren zusammengestellt. Die Mast der Tiere von 30 auf 120 kg dauert ungefähr vier Monate. Die tägliche Zunahme beträgt 750 bis 900 g. Je Kilogramm Gewichtszunahme werden 2,5 bis 2,8 kg Futter benötigt. Je schwerer die Tiere werden, umso mehr Futter wird für den Zuwachs benötigt.

## Fütterung

Schweine sind Allesfresser. Ihr Verdauungssystem braucht eine vollwertige Nahrung, die leicht verdaulich ist. Ein Großteil des Futters wird vom Landwirt selbst produziert. Die Zusammensetzung besteht zum überwiegenden Teil aus Futtergetreide (Gerste, Weizen, Mais), das fein gemahlen mit Eiweißfuttermitteln, Mineralstoffen und Vitaminen ergänzt wird. Wichtige Eiweißfuttermittel sind die Rückstände aus der Pflanzenölherstellung: Soja- und Rapsextraktionsschrot aber auch Erbsen, Ackerbohnen und Lupinen können verwendet werden.

Das Futter verfüttern wir entweder trocken, flüssig oder als Brei. In jedem Fall stehen ausreichend Tränken für die Frischwasserversorgung zur Verfügung.



Foto: I.m.a. - V.Timo Jaworr

*Wenn die Schlachtreife erreicht ist, werden die Tiere verladen und zum Schlachthof gefahren.*

## Gesundheit der Tiere

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere stehen für uns an erster Stelle. Mehrmals am Tag sehen wir nach unseren Schweinen. Nur Tiere, die sich wohlfühlen und gesund sind, bringen auch wirtschaftlichen Erfolg für den Betrieb. Besonders genau achten wir darauf, dass keine Krankheitserreger in den Stall eingeschleppt werden. Deshalb sind strenge Hygienevorschriften in Schweineställen zu beachten. Die gelten nicht nur für uns und unsere Mitarbeiter\*innen, sondern besonders auch für betriebsfremde Besucher\*innen, die beim Betreten des Stalls eine spezielle Schutzkleidung tragen müssen.

Sollte sich dennoch eine Krankheit in den Stall eingeschlichen haben, kann der\*die Tierärzt\*in meist mit zugelassenen Arzneimitteln helfen. Dabei wird jeder Medikamenteneinsatz dokumentiert.

Unser Wissen und Können, die enge Zusammenarbeit mit den Veterinären und die gut funktionierenden Kontrollsysteme in Deutschland garantieren gesunde Schweinebestände und damit Fleisch auf hohem Qualitätsniveau.

**Ob sich Tiere wohlfühlen oder nicht, hängt nicht ausschließlich von Bestandsgrößen oder Haltungsverfahren, sondern auch von der Betreuung und der Fürsorge von uns Landwirt\*innen ab.**



Foto: i.m.a e. V./Timo Jaworr

*Stroh und Heu als Wühlmaterial und anderes Spielzeug wie Bälle, Seile oder BeiBringe dienen der Beschäftigung der Schweine.*

## Schweinemast im Überblick

Zahlen für 2021

**24.701.000**

Schweine in DE

**15.705.000**

Mastschweine

**31.900\***

Betriebe

**45,5 kg\***

Schweinefleisch  
(Pro-Kopf-Verbrauch)

**825,7\***

Schweine durchschnittlich  
pro Betrieb

**125 %\***

Schweinefleisch –  
Selbstversorgungsgrad

\*Zahl aus 2020

Quelle: BMEL, Statistisches Bundesamt

Mit freundlicher Unterstützung der  
Landwirtschaftlichen Rentenbank

  
rentenbank

Auf Initiative des i.m.a –  
information.medien.agrar e. V.

Wilhelmsaue 37  
10713 Berlin  
www.ima-agrar.de

  
i.m.a  
information.  
medien.agrar e.V.